

# Transeamus usque Bethlehem



J. Schnabel / J. Gruber  
Arr.: Mc Callaghan Music

Bariton Saxophon in Eb

1 2 3 4 5

*mf* *mf*

6 7 8 9

*f*

10 11 12 13

14 15 16 17

*mf*

18 19 20 21

*mf*

22 23 24 25

26 27 28 29

*p*

30 33 34 35 36 37

*mf*

**musicalion**  
klicken für mehr

# Transeamus usque Bethlehem



J. Schnabel / J. Gruber  
Arr.: Mc Callaghan Music

Bariton Saxophon in Eb

38 39 40 41 42

43 44 45 46

47 49 50 51 52

53 54 55 56

57 58 59 60 61

62 63 64

65 66 67 68 69

70 71 72 73 ritard. ....

*mf* *f* *mf* *f* *mf* *f*

**musicalion**  
klicken für mehr

- 2 -

*Typ:* Digitale Noten zum Download

*Titel:* [Transeamus usque Bethlehem](#)

*Komponist:* [Joseph Ignaz Schnabel](#)

*Epoche:* Klassik

*Thema:* Advent / Weihnachten, Glaube

*Reihe/Zyklus:* Orchesterwerke

*Schwierigkeit:* Mittel bis schwer

*Instrumentierung Gruppe:* Orchester nur Bläser

*Arrangement:* Saxophon 4+[Hn3+Trp3+Pos3]+[Klar2+Fl2]+[Tb]

*Instrumentierung:* Saxophon = Sx(4), Flöte (Querflöte) = Fl(2), Horn = Hn(3), Klarinette = Klar(2), Posaune = Pos(3), Trompete = Trp(3), Tuba = Tb(1)

Transeamus usque Bethlehem, kurz das Transeamus, ist ein schlesisches weihnachtliches Chorwerk unbekannter Herkunft. Der in lateinischer Sprache gesungene Text basiert auf der biblischen Weihnachtsgeschichte im Evangelium nach Lukas und erzählt den Entschluss der Hirten, nach Bethlehem zu gehen –, begleitet vom „Gloria“ der Engel. Die Pastorella ist in Stimmenmaterial aus dem Breslauer Dom überliefert, das der letzte deutsche Domkapellmeister Paul Blaschke während des Zweiten Weltkrieges aus dem belagerten Breslau nach Westdeutschland retten konnte.

Die Komposition wurde lange Zeit dem Domkapellmeister Joseph Ignaz Schnabel (1767–1831) zugeschrieben, doch konnte Blaschke schon 1931 nachweisen, dass sich Schnabels Anteil auf die Bearbeitung der instrumentalen Begleitung beschränkte.[1] In den Breslauer Chor- und Orchesterstimmen, die wohl von Schnabels Hand stammen, ist kein Komponist namentlich angegeben, jedoch findet sich in einer Stimme der Vermerk Ignoto (lat. ‚von einem Unbekannten‘) Quelle: Wikipedia